

## MARIA LÄDT UNS EIN, MIT JESUS DAS NEUE LEBEN ZU LEBEN

Maria, die mit Christus auferstanden ist, formt uns zum neuen Leben des Evangeliums. Mit Jesus sind alle Dinge neu. Er ruft uns an, jeden Tag zu leben, als ob er der erste und der letzte wäre. Auch heute müssen wir ein **neues Leben** leben, Jesus bezeugen und seine Auferstehung, und das ist auch heute sehr schwierigem weil die Welt uns vorgaukelt, dass Gott nicht existiert. Die Madonna ruft uns zu einem neuen Leben, zu einem Leben des Zeugnisses, der Treue und des Ausharrens im Gebet, zu einem Leben der Auferstehung, der Hoffnung und der Freude. Sie lehrt uns, wie man vom Trampolin springt, um in den Pool der Gnade zu stürzen. Die Menschen, die Jesus und Maria trafen, haben Frieden, haben Hoffnung, Leben in Freude und bezeugen diese.

*„Diese mütterliche und wirksame Gegenwart von Maria ist die Grundlage der Vereinigung und zeigt den Mitgliedern den Auftrag, dem Reich Gottes zu dienen, wie unsere Regel 1 erinnert.*

Die Vereinigung und unsere Zugehörigkeit beruhen auf der Erfahrung der Mutterschaft und der Hilfe Mariens in unserer eigenen Geschichte. Wen solche Mutterschaft berührt, wer sie erfährt, den belebt sie und sie unterstützt jede Aufgabe, jeden Zweck und jede Tat im Guten. Maria ist bei uns, liebt uns und schützt uns. Daraus erwächst der evangelische Sinn des Dienens, der aus der Freude kommt, gerettet zu sein und sich mit Eifer in der Verkündigung und im Aufbau des Reiches Gottes zu beteiligen, nach dem Beispiel und mit der Hilfe von Maria, die den Herrn preist und sich als seine demütige Magd bekennt. Die Mutterschaft Mariens zu erfahren, um ihre Hände zu sein für jedes Geschöpf, damit sich jeder Mensch dem Gott der Liebe nähert.

Am 18. April erinnerten wir an den 149. Gründungstag der Vereinigung Mariens, der Hilfe der Christen, die Don Bosco als Zeichen seiner Dankbarkeit an Maria für ihre mütterliche Präsenz in seinem Leben und in seinen Werken gesehen hat, um die Verehrung und die des Allerheiligsten Sakramentes zu fördern und für die Verteidigung des Glaubens unter dem einfachen Volk einzustehen. Auch heute, nach so vielen Jahren, zu ADMA gehören, bedeutet, einen einfachen Weg des christlichen Lebens zu wählen, Maria nachzuahmen, sich ihr anzuvertrauen, damit die Gnade in uns wirkt, in unserem Leben, in unseren Familien. Diese Erinnerung ist besonders wichtig **in diesem Jahr, denn wir gehen auf 2019 zu, wenn wir den 150. Gründungstag unserer Vereinigung feiern werden.** Es ist ein Weg, den wir gemeinsam in Einheit mit der ganzen Salesianischen Familie und mit der Kirche gehen wollen, hier in Valdocco und in der ganzen Welt, wir wollen uns den Herausforderungen unserer Zeit stellen und die Madonna bitten, dass sie unsere Schritte begleitet.

Ein frohes **Marilahilf-Fest** allen unseren Mitgliedern und allen Gruppen von ADMA in der ganzen Welt!



Renato Valera, Präsident

Don Pierluigi Cameroni SDB, Geistlicher Animator

## FAMILIENCHRONIK

### ADMA SIZILIEN - MARIENTAG

Am 21. April 2018 fand in Palermo am Institut der Don-Bosco-Schwwestern in Arenella in einer frohen und typisch salesianischen Atmosphäre, der **13. Marien- tag von ADMA** statt. Zentrales Thema und Leitfaden des Treffens war: die lebendige und lebendigmachende Gegenwart Mariens, der Helferin der Christen. Der erste Vortrag von Professor **Nicola Filippone**, dem Rektor des Salesianer- Instituts Don Bosco Ranchibile von Palermo, war zum Thema "Mit María und wie Maria pflegen wir die Kunst des Hörens und Begleitens. Er konzentrierte die Aufmerksamkeit auf das Konzept der Kunst und hat gezeigt, dass Jesus ein Werk der Kunst Mariens ist, die bereit war, auf das Wort Gottes zu hören, das in ihr wuchs und sie erfüllte, so dass der Heilige Geist sie überschattete gemäß der heiligen Schriften. Die Offenbarung Gottes zu hören, die in Christus vollendet ist, ist die Kunst, die uns zu Brüdern Jesu macht (Lk Kap.8), sie ist die Haltung Jesu, der sich mit seiner Menschwerdung (Kenosis) zum Nächsten des Menschen gemacht hat.



Es folgte das ergreifende Zeugnis der Familie Adamo, ein Ehepaar von den Salesianischen Mitarbeitern, die mit „Normalität“ die „Außergewöhnlichkeit“ des Sich-gegenseitigen-Vertrauens“ berichteten. Sie teilten ihre Erfahrung in der Familie voll Liebe mit und verwiesen auf die Familie von Nazareth, auf diese Weise haben Sie ihre tiefe Hingabe zu Maria, der Mutter der Liebe, die die Mutter jedes Menschen, jedes Kindes ist. Auf dem „Weg mit Maria“ begleiteten schließlich alle Teilnehmer eine hölzerne Marienhilf-Statue auf dem Weg vom Institut der Schwestern zur Pfarrkirche von Arenella, wo **Mons. Corrado Loreface**, der Erzbischof von Palermo, den Vorsitz der Eucharistiefeier hatte, die in einem Klima berührender Ergriffenheit und feierlicher Freude für das große Geschenk der Madonna, der Helferin der Christen, gefeiert wurde.

Es folgte das ergreifende Zeugnis der Familie Adamo, ein Ehepaar von den Salesianischen Mitarbeitern, die mit „Normalität“ die „Außergewöhnlichkeit“ des Sich-gegenseitigen-Vertrauens“ berichteten. Sie teilten ihre Erfahrung in der Familie voll Liebe mit und verwiesen auf die Familie von Nazareth, auf diese Weise haben Sie ihre tiefe Hingabe zu Maria, der Mutter der Liebe, die die Mutter jedes Menschen, jedes Kindes ist. Auf dem „Weg mit Maria“ begleiteten schließlich alle Teilnehmer eine hölzerne Marienhilf-Statue auf dem Weg vom Institut der Schwestern zur Pfarrkirche von Arenella, wo **Mons. Corrado Loreface**, der Erzbischof von Palermo, den Vorsitz der Eucharistiefeier hatte, die in einem Klima berührender Ergriffenheit und feierlicher Freude für das große Geschenk der Madonna, der Helferin der Christen, gefeiert wurde.

### GENUA - BEGEGNUNGSTAG ADMA

Am Sonntag, den 22. April 2018, fand in Genua im Institut der Don-Bosco-Schwwestern ein Begegnungstag von ADMA statt mit dem Thema der Identität und dem Auftrag von ADMA mit besonderer Berücksichtigung der Familien. Es nahmen Familie aus Genua und La Spezia teil, ebenso Don-Bosco-Schwwestern und Vertreter der einzelnen ADMA-Gruppen aus Genua-Sampierdarena mit ihrem geistlichen Leiter Don Daniel Coronel. Durch die Tagung führten der Präsident und geistlicher Begleiter von ADMA Primaria, Renato Valera und Don Pierluigi Camerani. Unter dem Bild der Madonna verbrachten die Teilnehmern einen wunderschönen Tag der Geschwisterlichkeit mit dem Wunsch, die empfangenen Gaben weiter zu geben. Es wurde auch die Gründung zweier neuer Gruppen in Genua und La Spezia ins Auge gefasst.



## TURIN VADOCCO - SALESIANISCHE BEGEGNUNG

Am Montag, den 23. April 2018, trafen sich in Turin Vadocco einige Salesianer von Piemont-Aostatal, um ihre Erfahrungen bei der Begleitung von ADMA auszutauschen. Mit Don Pierluigi Cameroni, der das Treffen koordinierte, nahmen teil: Don Roberto Carelli, Dozent der Theologie an der Crocetta, der seit Jahren die ADMA-Gruppen begleitet, Don Matteo Mura und Don Thierry Dourland, Animatoren vom Aopstatal und Venaria (Turin), Don Cristian Besso, Rektor der Mariahilf-Basilika, Don Guido Errico, Direktor des Mutterhauses, Don Enrico Lupano, Delegat der Salesianischen Familie, Don Stefano Mondin und Don Fabiano Gheller von der Jugendpastoral und Don Aleh Karaliou, Salesianer aus Weißbrussland.

Im Erfahrungsaustausch kam die große Dankbarkeit für die quantitative und qualitative Entwicklung von ADMA in der Provinz zum Ausdruck; es wurde die Notwendigkeit unterstrichen, Gruppen in einigen Bereichen zu gründen, um die Anwesenheit des Salesianischen Charismas auf dem Territorium zu fördern; die Wahrung der Identität der Vereinigung, um Formen der Instrumentalisierung zu vermeiden.

Insbesondere haben die Dynamik des Geistes und die mütterlichen Anwesenheit von Maria, der Hilfe der Christen, die Erneuerung der Vereinigung gebracht, ausgehend von der Quelle in Valdocco: die Säulen der Eucharistie und Maria als Quelle der Gnade und der Heiligkeit für das Volk Gottes, das in den Prüfungen des Lebens steht; die volkstümliche Dimension des Salesianischen Charismas, das heute in der Aufmerksamkeit und Begleitung der Familie zum Ausdruck kommt, ein privilegierter Ort der Beziehungen und der Erziehung zum Glauben; die lebenswichtige Beziehung zwischen den Generationen in den Prozessen der Bildung und der Glaubensweitergabe; die prägenden Wege, die mit dem Lehramt der Kirche verbunden sind, und dem Leitwort des Generalobern; die Rolle der Inspiration und Orientierung von ADMA Primaria in Beziehung mit den Gruppen in der ganzen Welt.

Es wurde erbeten das Engagement von ADMA für die Wiederbelebung der Hingabe an Maria, der Hilfe der Christen, in der Salesianer Familie und ihre Gegenwart als Animatorin im Heiligtum von Turin; die Förderung junger Menschen durch Maria als Mutter im Glaubensleben und im kirchlichen Leben; der Wert und die Besonderheit von ADMA Giovani innerhalb der Salesianer Jugendbewegung.

Es war ein Treffen, das als Saat gesehen wurde und beitragen soll, unter den Salesianer im Sinne der Zugehörigkeit zur Salesianer Familie zu wachsen und in der Aufgabe zu ermutigen, die einzelnen Gruppen in Bezug auf Ihre Identität und Besonderheit zu begleiten.



## TURIN VALDOCCO - TREFFEN AM 24 APRIL

Den monatlichen Mariahilf-Gedenktag, der für die Salesianer Familie den Anfang der wichtigen Vorbereitungen für das große Mariahilf-Feste markiert, wurde für ADMA Primaria durch die Anwesenheit von mehreren Personen hervorgehoben, die gemeinsam mit der Familien das Abendgebet in der Franz-von-Sales-Kirche verrichteten. Sie wollten dieses eucharistisch-marianische Gebet teilen mit: der Gemeinschaft der Post-Noviziate in Nave; (Brescia) unter der Leitung von Direktor Erino Leoni; mit einer Gruppe von Salesianern aus Spanien zusammen mit Don Alejandro Guevara und mit Mitgliedern der Salesianischen Familie, die sich für einige Tage an salesianischen Orten aufhalten. Es war dies ein schönes Zeichen der Gemeinschaft und der Zugehörigkeit zur Salesianischen Familie in der gemeinsamen Liebe zu Maria, der Helferin der Christen.

## OSTTIMOR - MONATLICHER MARIAHILF-GEDENKTAG



ADMA gehört zu den Gruppen der Salesianischen Familie, die in Osttimor am besten geleitet und organisiert ist. Mehr als 2000 Mitglieder in allen sechs Pfarreien und im Mariahilf-Nationalheiligtum in Fatumaca sind die Seele der Mariahilf-Gedenktage an jedem 24. Des Monats. So versammeln sich alle katholischen Studenten für die gut vorbereitete Eucharistiefeier.

Das enorme Wachstum der katholischen Kirche und des Salesianischen Charismas haben tiefe marianische Wurzeln, wie Don Pierluigi Cameroni, Animator auf Weltebene 2015, oder unser Generaloberer während seines letzten Besuchs (Februar 2018) aufgrund ihrer persönlichen Erfahrungen bestätigen konnten.

Die Mitglieder der ADMA sind in ihren Missionsstationen und Pfarreien die liturgischen Animatoren, ebenso bei den Besuchen, wenn die Mariahilf-Statue von Familie zu

Familie getragen wird, sie sind im Dienst an den Armen. Darüber hinaus sind die Lehrer unter den Katecheten und als Animatoren der Salesianischen Jugendbewegung (YM)aktiv. Jedes ADMA-Zentrum ist dabei, sich zu verjüngen und ihre Mitgliederzahl zu erhöhen und auch die traditionelle Wallfahrt zum nationalen Mariahilf-Heiligtum wird von ihnen gut vorbereitet.

Wir wünschen, dass viele Provinzen der Region EAO (Asia Est-Oceania) diese einfache, aber tiefe Anregung aufnehmen, den 24. jeden Monats als familiäre Feier zu Ehren von Maria, der Helferin der Christen, feiern. „Zum Heil der Jugend, ‚diesem so empfindsamen und wertvollen Teil der menschlichen Gesellschaft‘, erweckte der Heilige Geist unter dem mütterlichen Eintreten Mariens den heiligen Johannes Bosco“ (Art 1 der SDB-Konst). Der feierliche Mariahilf-Segen ist ein integraler Bestandteil dieses Tages, in dem die Mitglieder von ADMA ihre Verpflichtung erneuern, Jesus mit Hilfe von Maria zu folgen (Fr. Manuel Ximenes da Silva - Nationalanimator von Timor EST).

The paper can be read at the following site:

[www.admadonbosco.org](http://www.admadonbosco.org)

For every communication you can contact

the following email adress: [pcameroni@sdb.org](mailto:pcameroni@sdb.org)